



Der Müllkalender für das 1. Halbjahr 2021 liegt dieser Gemeindezeitung bei und ist unter www.reuthe.at abrufbar.

Öffnungszeiten im Gemeindeamt zwischen Weihnachten und Dreikönig

Das Gemeindeamt ist am Dienstag, den 29.12.2020 und am Dienstag, den 05.01.2021 von 08.00 – 12.00 Uhr geöffnet. Ab dem 11.01.2021 sind wir wieder zu den üblichen Amtsstunden für euch erreichbar.

Architekturpreis „Constructive Alps“ – 2. Preis für Kaufmann Zimmerei und Tischlerei

Heuer zum fünften Mal verliehen die Schweiz und Liechtenstein den Architekturpreis „Constructive Alps“ für nachhaltiges Sanieren und Bauen in den Alpen. Diese Auszeichnung gilt als Beitrag zur Umsetzung der Alpenkonvention und als Denkanstoß für ein gutes Leben in den Alpen. Von den 328 eingereichten Beiträgen zeichnete die international besetzte Jury zehn herausragende Projekte aus. Mit der 2017 gebauten Montagehalle konnte Kaufmann Zimmerei und Tischlerei die Jury überzeugen und wurde dafür mit dem 2. Hauptpreis ausgezeichnet. Herzlichen Glückwunsch, Kaufmann Zimmerei und Tischlerei und Johannes Kaufmann Architektur!

Archivaufarbeitung Gemeindeverwaltung Reuthe

Das Bregenzerwald Archiv ist im Auftrag der Gemeinden der Region für die sachgemäße Lagerung und Verzeichnung von deren Unterlagen zuständig. Das Archiv befindet sich mitten im Ortszentrum von Egg und verfügt über ein klimatisiertes Depot und einen Benutzerraum (Loco 8, 6863 Egg). Das Vorarlberger Archivgesetz verpflichtet die Kommunen, ihre Bestände nach 20 Jahren – sofern nicht andere gesetzliche Vorgaben entgegenstehen – der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.



Mit Juni 2020 wurde seitens des Bregenzerwald Archivs mit der Aufarbeitung der Unterlagen der Gemeindeverwaltung Reuthe begonnen. Mitgearbeitet haben neben der Archivleiterin Katrin Netter auch Marco Hörburger und Gemeindevizeiterin Christine Fetz. Leider ist die Überlieferungslage vor 1945 schlecht. Die Unterlagen ab 1945 wurden vor Ort im Gemeindeamt entsprechend dem Aktenplan der Gemeinde sortiert, aus konservatorischen Gründen entklammert, deren Inhalte erfasst und schließlich in säurefreie Archivschachteln umgebettet. Mit Beendigung der Bearbeitung wurden die Unterlagen ins Bregenzerwald Archiv übernommen, wo sie öffentlich zugänglich sind. Die Inhalte der Unterlagen können auf der Homepage der Regio Bregenzerwald <http://www.regiobregenzerwald.at> unter dem Menüpunkt Themen/Kultur/Bregenzerwald Archiv abgerufen werden. Parallel zur Bearbeitung der Sachakten wurden von Christine Fetz und Doris Adam auch alle Bauakten sortiert, in der Folge digitalisiert und ins DMS-System der Vorarlberger Gemeinden namens V-DOC eingebunden. Dies stellt eine wesentliche Arbeitserleichterung sowohl für die Gemeinde als auch für die Baurechtsverwaltung dar, die seit 3 Jahren die Bauverfahren der Gemeinde abwickelt.

Jahresrückblick der Gemeinde

Liebe ReuthingerInnen,

zum Jahrsende 2020 gibt es wieder einen kleinen Rückblick über die Aktivitäten in der Gemeinde

... aus der Statistik:

2020 gab es 5 Geburten (1 Bub und 4 Mädchen)

4 Personen sind verstorben.

77 Personen sind von Reuthe weggezogen und 74 Personen sind nach Reuthe zugezogen

mit Stichtag 04.12.2020 haben 661 Personen ihren Haupt- und 49 Personen ihren Nebenwohnsitz in Reuthe

die Bevölkerung setzt sich aus 18 verschiedenen Nationalitäten zusammen.



... über Baumaßnahmen:

- Kanalkataster – 1. Teil Befahrung der Hausanschlüsse ist fertig – der Rest folgt im Frühling 2021
- Neugestaltung Zufahrt L200 nach Baien; Bau eines Gehsteigs

... aus dem Gemeindehaus:

- Schule und Kindergarten – Danke an Direktor Johannes Rietzler und Kindergartenleiterin Rosa Moosbrugger mit ihrem Team für ihre tolle Arbeit mit unseren Kindern. Mit Corona war es ein herausforderndes Jahr – das Gemeindehaus ist dadurch aber nur noch enger zusammengewachsen
- Danke an alle Vereinsobleute und Ausschussmitglieder für ihr ehrenamtliches Engagement. Wir freuen uns schon jetzt auf unsere traditionellen Veranstaltungen im nächsten Jahr.
- Danke an den Gemeindevorstand und die GemeindevertreterInnen der vergangenen und neuen Amtsperiode für die sachliche und konstruktive Zusammenarbeit und das gute Miteinander bei allen Sitzungen.
- Am Schluss möchte ich mich bei meinen Mitarbeitern im Gemeindeamt für ihre Arbeit recht herzlich bedanken. Sie waren trotz aller Umstände stets positiv und mit vollem Elan im Einsatz.

Ich wünsche euch Allen besinnliche Weihnachten und eine schöne Zeit im Kreise eurer Familien und vor allem bleibt gesund!

Die Sprache der Hoffnung

Welche Sprache spricht die Hoffnung? Deutsch wie Merkel? Aramäisch wie Jesus? Arabisch wie Flüchtlinge? Englisch wie amerikanische Piloten? Russisch wie Putin? Die Sprache der Hoffnung lernt man nicht im Sprachkurs. Sie spricht aus angstvollen Kinderaugen, aus hungernden Bettlerhänden, aus hilfsbereiten Helferherzen. Hoffnung kennt keine Sprachgrenzen. Hoffnung ist grenzenlos, und ihre Sprache ist die Liebe.

(Johann Pock)

Bürgermeisterin Bianca Moosbrugger-Petter



Einladung zum „ChristkindleWEG“

ab 19. Dezember 2020



Liebe Familien!

Ein besonderes Jahr, und darum ein besonderer Weg der uns zum Geheimnis von Weihnachten führt. Wir möchten euch anstelle der Kindermette zu einer Familienwanderung mit Weihnachtszauber einladen.

Der ChristkindleWEG leuchtet über 5 Stationen in der Parzelle Vorderreuthe und kann ab 19. Dezember zu jederzeit begangen werden.

Start ist beim Gemeindeamt Reuthe, wo ihr euch Kinder ein „Weihnachtssäckle“ mitnehmen könnt. Zieht euch warm an, nehmt je nach Tageszeit vielleicht eine Laterne mit und lasst euch überraschen und einstimmen. Auf dem Weg erzählt ihr die Geschichte von Maria und Josef, schmückt den Weg und zuletzt richtet ihr gemeinsam die Krippe her – denn wir alle spüren zu Weihnachten passiert etwas ganz Besonderes.



Entscheidet selbst, wann und mit wem ihr diesen „ChristkindleWEG“ gehen wollt und macht es zu eurem ganz eigenen Fest.



Wichtig: Musik begleitet uns über den ganzen Weg, die ihr ganz einfach mit eurem Smartphone über den QR-Code laden könnt. QR-Code scannen und die Stimmung steigt! Probiert es daheim schon mal aus.



Musikverein „Harmonie“ Reuthe

Auch unser Vereinsleben ist aufgrund der Corona-Pandemie seit März weitestgehend stillgelegt. So konnten heuer leider viele musikalische Fixpunkte, wie beispielsweise unser Osterkonzert, der Tag der Blasmusik, der Konzertwettbewerb und unser Weihnachtskonzert nicht stattfinden.

Jänner



Im Mittelpunkt unserer **Jahreshauptversammlung** stand der Kapellmeisterwechsel. Reinhard Fetz übergab den Taktstock nach 14-jähriger Kapellmeistertätigkeit an Klaus Greiderer.

Zudem haben wir Michael Kaufmann für seine 35-jährige Vereinszugehörigkeit geehrt.

Fasching 2020



Musikantenball



Faschingsumzug Bezau



Faschingsclubbing im Saal

März



Beim diesjährigen **Ehrungsabend des Blasmusikbezirks Bregenzerwald** in Mellau wurde Johannes Kaufmann vom Vorarlberger Blasmusikverband mit der Goldenen Ehrenmedaille (40 Jahre Musikant) und Josef Niederwolfsgruber mit der Silbernen Ehrenmedaille (25 Jahre Musikant) ausgezeichnet.

August



Im August hat unserer Querflötistin Carmen „Ja“ gesagt. Auch wir Musikanten durften bei der **Hochzeit von Carmen und Markus** dabei sein. Nach der kirchlichen Trauung in der Pfarrkirche Schwarzenberg wurde im Angelika-Kaufmann-Saal dieser besondere Tag gebührend gefeiert.

Wir trauern um...



Leider wurde unser Vereinsjahr auch von zwei Todesfällen überschattet. Im Juli mussten wir von unserer Klarinetistin **Petra Felder** Abschied nehmen, die bei einem tragischen Bergunglück ums Leben kam.

Im Dezember ist unser Ehrenmitglied **Peter Niederwolfsgruber** im Alter von 86 Jahren verstorben. Peter war 50 Jahre lang aktives Mitglied beim Musikverein Reuthe und über viele Jahrzehnte eine wichtige musikalische Stütze auf der Klarinette.

Bergrettung Ortsstelle Bezau-Reuthe – Mittelbregenzerwald

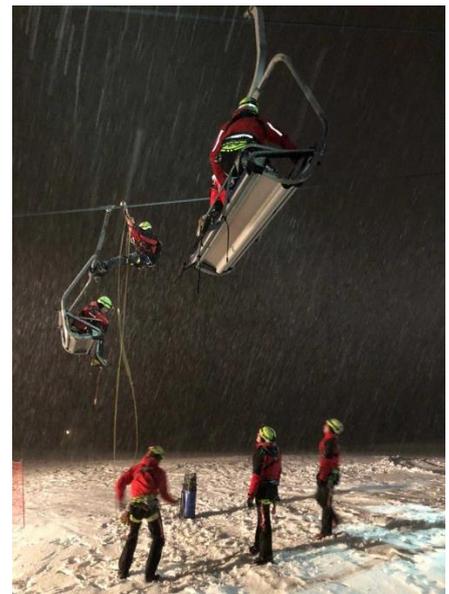


Im Zeitraum November 2019 bis November 2020 wurde unsere Ortsstelle zu 27 Einsätzen gerufen. Ein großer Teil dieser Einsätze wurde aufgrund von Paragleiterunfällen im Raum Niedere ausgelöst. Baumbergungen von Piloten und Schirmen, Transporte aus steilem Gelände oder die Erstversorgung bei kritischen Verletzungen - jeder Unfall bringt eine Vielzahl von neuen Herausforderungen mit sich. Von unseren Bergrettern erfordert dies eine gute Zusammenarbeit innerhalb des Teams, ebenso wie ein situationsangepasstes und überlegtes Handeln.



Als Voraussetzung dafür sind der gekonnte Umgang mit technischen Gerätschaften wie das Einsatzfahrzeug, der Einsatzzentrale oder anderen Hilfsmitteln wie das Seil oder Paragleiterschirme, unerlässlich. In diesem Zusammenhang spielt auch eine geschulte Erste Hilfe auf höchstem Niveau eine wichtige Rolle. Hier ist unser Ausbildungsteam mit allen Bergrettern jedes Jahr aufs Neue gefordert, sich bestmöglich auf potenzielle Unfallereignisse vorzubereiten. Im vergangenen Jahr wurden dazu über 25 Kurse und landesweite Fortbildungen besucht sowie 30 ortsstelleninterne Heimabende und Übungen durchgeführt.

Vor dem Lockdown fand im März beim Lanklift am Bödele eine Seilbahnbergeübung statt. Bei Dunkelheit und Schneefall wurde das Zufahren und Evakuieren von Personen im Sessellift geprobt. Unsere Mannschaft hat hierbei auch bei widrigsten Bedingungen ihre Einsatzfähigkeit bewiesen.



In den folgenden Monaten waren auch uns aufgrund der Coronakrise die Hände gebunden und viele Übungen und Schulungen fielen ins Wasser. Um die freie Zeit dennoch sinnvoll zu nutzen, nahmen wir an allgemeinen Onlineschulungen des Landesverbandes teil. Diese Möglichkeit wurde gerne angenommen und auch gut genutzt.

Nichts desto trotz waren wir alle froh, als Ende Mai wieder ein gemeinsamer Übungsabend stattfand.



Abschließend möchten wir uns bei allen Mitgliedern unserer Ortsstelle und sämtlichen Einsatzorganisationen für die gute Zusammenarbeit, der RFL für die Unterstützung bei Übungen und Einsätzen, dem Land Vorarlberg, den Gemeinden sowie unseren Förderern für die finanzielle Unterstützung bedanken.

Ortsstellenleiter
Kilian Graf

Liebe Leser,

das Corona Jahr neigt sich dem Ende zu, aus diesem Grund wollen wir das Rüthingar Blättle trotz aller Umstände nutzen, Sie etwas über das vergangene Jahr zu informieren.



**FEUERWEHR
REUTHE**

Einsätze – Im Jahr 2020 wurden wir vor größeren Schadensereignissen in Reuthe verschont. Trotzdem wurden wir insgesamt zu 10 Einsätzen gerufen mit 133,34 Einsatzstunden. Davon wurden wir zu 5 technischen und 5 Brandeinsätzen alarmiert.

Mitglieder – unser derzeitiger Mitgliederstand: wir zählen aktuell 37 aktive Mitglieder, davon 6 Damen, 1 Ehrenmitglied, zudem freuen wir uns über 7 Feuerwehrjugendmitglieder.

Ausbildung/Tätigkeiten - Im Jahr 2020 haben wir ca. 1.110 Stunden für Ausbildung und Tätigkeitsstunden absolviert. Weiteres wurden 16 Kurse zu 194 Stunden zur Weiterbildung und Auffrischung im Feuerwehrausbildungszentrum in Feldkirch besucht. Auch unsere Feuerwehrjugend war trotz Corona fleißig am Lernen, mit ca. 220 Stunden sieht man wie aktiv die jungen Damen und Herren am Werk sind.

Erwähnenswert – Trotz der Corona Pandemie hielten wir unseren Probenplan so gut es ging auf Kurs, dabei wurden wir von der Feuerwehr Hörbranz bei der Feuerwehrübung auf dem Vorsäß Fluh mit ihrem GTLF Großtanklöschfahrzeug mit einem 10000 Liter Wassertank unterstützt.



Und zum Thema Gefahrgut durften wir den Gefahrezug Dornbirn an zwei Abenden begrüßen.



Dies ist ein kleiner Kurzbericht von uns, aus dem „fast“ abgelaufenen Jahr. Wir von der Feuerwehr bedanken uns bei jedem einzelnen Bürger von Reuthe für das Vertrauen und die tolle Unterstützung über das gesamte Jahr.

*Die Feuerwehr Reuthe wünscht allen Frohe Festtage
und einen guten Rutsch ins neue Jahr!*

Friedenslichtverteilung 2020

„Frieden überwindet Grenzen“, das ist das diesjährige Motto der Friedenslichtaktion. Im Corona-Jahr hat dieses Motto unerwartet nochmal eine spezielle Bedeutung bekommen. Das Virus hält die Menschen auseinander, Kontaktbeschränkungen und Abstand sind die „neuen Grenzen“. Doch auch diese Grenzen wird das Licht überwinden.

Das vom Österreichischen Rundfunk (ORF) in der Geburtsstadt Jesu entzündete Licht wird seit 1986 alljährlich am dritten Adventswochenende an Pfadfinder*innen aus ganz Europa weitergegeben. Mit dem Entzünden und Weitergeben des Friedenslichtes aus Betlehem wird an die Weihnachtsbotschaft „Friede auf Erden“ und deren Verwirklichung erinnert.

Am 24. Dezember verteilt die Feuerwehrjugend von 9 bis 12 Uhr das Friedenslicht aus Bethlehem in unserer Gemeinde.

Unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen verteilen wir das Friedenslicht in Zweier-Gruppen.



Reuthe.

Schiverein Reuthe



„Ist es jetzt noch erlaubt ein Schirennen zu veranstalten?“, diese Frage stellte man sich am 6. März 2020 beim Schülerschirennen der Volksschule Reuthe. Jene wurden dann eher noch belächelt und bei relativ gutem Wetter und natürlich optimalen Pistenverhältnissen wurde das Rennen dann doch ein schönes Event.

Ja, und eine Woche später kam dann Corona. Alle Lifte zu, Ende Schisaison 2019/2020. Aber nun von Anfang an...

Gestartet wurde mit dem Stand beim Matesmat im November. Der Leberkäse war zum Schluss ausverkauft und viele Schiverein-Mitglieder beglichen dort den Vereinsmitgliedsbeitrag.

Am 2. Jänner 2020 gab es beim Neujahrsempfang, bei -6 Grad, ohne Schnee, im Schiheim, eine sehr gute Verpflegung mit Speisen und Getränken.

Auf dem Baienberg konnte man die, mit Fackeln erleuchtete, Jahreszahl „2020“ bestaunen und mit dem 2020-Mix-Getränk wurde es eine richtig gute Feier!

Vom 18. auf den 19. Jänner 2020 hat es dann zum ersten Mal in diesem Jahr richtig geschneit. Leider hat der Schnee in dieser Saison für den Baienberg nie ausgereicht.

Ende Jänner hatten die Kinder das 1. Witusrennen auf der Niedere in Bezau.

Das Schitraining mit den freiwilligen Trainern hat sich dem Ergebnis nach gut ausgezahlt!



Das Reuthinger Witusrennen auf der Rossstelle in Mellau hat organisatorisch natürlich wieder super gepasst und die Preisverteilung im Schiheim Baien wurde für alle eine feine Geschichte.

Das Vereinsrennen, am 16. Februar 2020, absolvierten wir, zwecks Schneemangel in Reuthe, ebenfalls in Mellau auf der Rossstelle.

Mit der zusätzlichen Mannschafts- bzw. Teamwertung konnten wir punkten und so wurde auch die anschließende Preisverteilung im Schiheim richtig gesellig. Es wurde gewirtet und gefeiert.

Damals noch ohne Masken, heute fast unvorstellbar...



Michael hat dann zum Glück noch auf das Schülerschirennen beharrt, weil wie vorher schon gesagt, eine Woche später ging nichts mehr.



Mehr oder weniger konnten wir aber in dieser Schisaison noch alle unsere Pläne umsetzen. Die Pokale der Witusrennen wurden einzeln zugestellt.

Am 31. Oktober 2020 wurde am Baienberg, mit sehr vielen freiwilligen Helfern, geschwindet. Natürlich mit Abstand....

Wir wären somit bereit für eine großartige neue Schisaison!

Fazit: Schnee söt ku, Corona gau und mear hättat a supr Jauhr!!!

Terminaviso:

- | | |
|-------------------|----------------------|
| - Neujahrsempfang | weitere Infos folgen |
| - WITUS-Rennen | weitere Infos folgen |
| - Vereinsrennen | weitere Infos folgen |

Ein herzliches Vergelt's Gott an alle Unterstützer, Freunde und Helfer vom SV-Reuthe! Ohne Euch wäre es nicht das was es ist!

Auf eine weitere gute Zusammenarbeit und eine super Schisaison freut sich der SV-Reuthe!

Ski Heil- Ski Heil- Ski Heil

JAHRESRÜCKBLICK 2020

bei uns im Kindergarten



Unbeschwert starteten wir ins Jahr 2020 – voller Neugier und Vorfreude auf neue Erlebnisse und Erfahrungen.

Aber von heute auf morgen hat das Corona-Virus unseren gewohnten Kindergartenalltag so ziemlich auf den Kopf gestellt – und eine herausfordernde Zeit begann.

Neue Hygienemaßnahmen, Kindergarten zusperren, ungewohnte Begrüßungsrituale, Abstand halten – das alles kannten wir bis dahin nicht und verunsicherte uns zunächst.

Mit vielen neuen Möglichkeiten erlebten wir trotzdem ein spannendes Kindergartenjahr, in dem Lachen, Spiel und Spaß nicht zu kurz kamen.



Was wir daraus
gelernt haben:



Weniger ist mehr...

- ...WENIGER SCHIMPFEN IST MEHR
- ...WENIGER SPIELZEUG IST MEHR
- ...WENIGER AUSWAHL IST MEHR
- ...WENIGER REGELN SIND MEHR
- ...WENIGER FÖRDERKURSE SIND MEHR
- ...WENIGER TERMINE SIND MEHR
- ...WENIGER KLAMOTTEN SIND MEHR
- ...WENIGER STRESS IST MEHR
- ...WENIGER RECHTHABEREI IST MEHR



...aber manchmal ist mehr auch mehr!

Mehr kuscheln ist mehr.
Mehr mit lieben Menschen zusammen sein ist mehr.
UND mehr Liebe ist mehr.
VIEL MEHR.



Wir wünschen allen Kindern der Bienen- und Marienkäfergruppe und natürlich allen Eltern, die uns stets ihr Vertrauen schenken, ein gutes und gesundes Jahr 2021!

Euer Kindergartenteam:
Rosa, Karoline und Lena

Trotz einem etwas anderen Schuljahr,...



.... mit vielen neuen Regeln —die sich von Monat zu Monat veränderten...



... durften wir neben einer 3 wöchigen Homeschooling—Phase auch viel gemeinsam erleben und lernen.

